

# Antrag Nr. 11-O-16-0037

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

---

### Betreff:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Goerdelerstraße

### Antragstext:

#### Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Mit Schreiben vom 26.10.2010 teilte das Dezernat für Stadtentwicklung und Verkehr mit, dass die Vorbereitungen zur Ausführung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im oberen Teil der Goerdelerstraße auf Grundlage des Beschlusses des Stadtparlamentes angelaufen seien. Da jedoch bislang noch immer nicht mit der Ausführung der Baumaßnahmen begonnen wurde, bittet der Ortsbeirat den Magistrat

a) zu berichten, wodurch sich die Maßnahme verzögert hat.

b) umgehend am Anschluss des neu gebauten Teilstückes der Goerdelerstraße den aufgemalten Kreisels baulich derart zu verändern, dass ein „rasen“ über den Kreisels - wie es derzeit passiert - nicht mehr möglich ist. Weiterhin sind an dem Kreuzungspunkt dringend sichere Fußgängerquerungen (Anne-Frank-Straße und Goerdelerstraße entlang des Schulweges/oberhalb des Kreisels) zu schaffen, da hier durch den Ausbau der Goerdelerstraße und den nun auch aus Richtung Innenstadt kommenden Verkehr eine deutlich erhöhte Gefahr besteht.

c) an dem vorhandenen Zebrastreifen in der Mitte des alten Teilstückes der Goerdelerstraße (Höhe Baum Nr. 14) durch Einbringen von Steinplattenbelag (keine Schwelle) die Autofahrer optisch und akustisch noch besser auf die Fußgängerquerung aufmerksam zu machen. Auch hier handelt es sich um einen Schulweg.

d) umgehend die Kreuzung Otto-Wels-Straße Goerdelerstraße so zu verändern, dass das Ausfahren, insbesondere der Busse (ORN, ESWE) aus der Otto-Wels-Straße erleichtert wird. Derzeit ist das Ausfahren aus der Otto-Wels-Straße dadurch erschwert, dass die Vorfahrt der durch den Ausbau vermehrten Fahrzeuge auf der Goerdelerstraße in beide Richtungen zu gewähren ist und die Mittelinsel oberhalb als Parkplatzfläche, z. T. auch von größeren Fahrzeugen, missbraucht wird und es dadurch zu einer erheblichen Sichtbehinderung kommt. In diesem Zusammenhang wird auch darum gebeten, die dort gemäß Magistratsbeschluss Nr. 423 vom 15.06.2010 vorgesehenen ersten zwei Parkplätze im oberen und unteren Bereich der dort geplanten Parkplatzfläche entfallen zu lassen.

e) die im Magistratsbeschluss Nr. 423 vom 15.06.2010 vorgesehen Parkplatzflächen entlang der Goerdelerstraße zu entsiegeln, z.B. durch Pflaster- oder T-Steine. Derart entsiegelte Parkplatzflächen können besser Wasser und Hitze aufnehmen, machen die Flächen attraktiver und führen zu einer besseren Lebensqualität.

d) die Fußgängerquerung im Kreuzungsbereich Goerdelerstraße Graf-von-Galen-Straße so zu verbessern, dass sie sicherer wird. Zum Beispiel könnte dort ebenso ein Kreisels mit Zebrastreifen realisiert werden.

Wiesbaden, 31.05.2011